

CES 2017: Mercedes-Benz fährt seinen visionären Van auf

Erstmalig ist die Sparte Vans von Mercedes-Benz in diesem Jahr auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas (5.–8.1.2017) vertreten. Mit ihrem Auftritt möchte die Marke den Wandel zum Anbieter ganzheitlicher Systemlösungen für die Transportbranche unterstreichen. So wird in Las Vegas auch die Transporterstudie Vision Van gezeigt, die im September des vergangenen Jahres erstmals präsentiert wurde.

Das Konzeptfahrzeug verfügt über einen vollautomatisierten Laderaum, integrierte Drohnen zur autonomen Luftzustellung und eine moderne Joystick-Steuerung. Als Antrieb dient ein 75 kW / 102 PS starker Elektromotor. Das Fahrzeug hat eine Reichweite von bis zu 270 Kilometern. Im Zusammenspiel mit einer Cloud-basierten Steuerungssoftware soll der Vision Van neue Möglichkeiten von Zustelldienstleistungen auf der letzten Meile demonstrieren.

Über den Black-Panel-Kühlergrill mit LED-Matrix und ein ins Heck integriertes LED-Display kommuniziert das Fahrzeug mit anderen Verkehrsteilnehmern. Es warnt sie etwa, wenn das Fahrzeug anhält, abbiegt oder Drohnen von ihm abheben. Es signalisiert dem nachfolgenden Verkehr auch, dass überholt werden kann, weil es sich für längere Zeit in einer Parkposition befinden wird.

Über das Armaturenbrett erhält der Fahrer auch Informationen zur Routenplanung und Details zum Drohnenflug. Auch über den Boden im Innenraum spielt der Vision Van Informationen an den Zusteller. Dank eines speziellen Effekts signalisieren LED-Anzeigen im Edelstahlboden, ob sich Fußgänger oder Radfahrer nähern. An der Hinterwand der Fahrerkabine, neben der integrierten Paketausgabe, befindet sich ein Infoterminal. Gleichzeitig dient es als zentrale Steuereinheit, um das Fahrzeug, die automatisierten Systeme und Informationen rund um die einzelnen Aufträge zu vernetzen.

Der Fahrer wird darüber hinaus mittels einer Smartwatch kontinuierlich mit Informationen für die manuelle Zustellung versorgt. Sie zeigt ihm unter anderem die Lieferadresse, Eingabecodes für elektronische Schließsysteme und gegebenenfalls sichere Ablageorte für die jeweilige Sendung an.

Unter dem Titel „Vans and Robots“ präsentiert Mercedes-Benz Vans am Rande der CES ein weiteres zukunftsweisendes Projekt für die Zustellung von Waren. In Kooperation mit Starship Technologies, einem innovativen Start-up für Lieferroboter, macht Mercedes-Benz den Transporter zum mobilen Warenlager sowie zum Verteiler von automatisierten Liefersystemen auf der letzten Meile. Ein Mercedes-Benz Sprinter dient als Fahrzeug für die Lösung. In ihm wurde ein Regalsystem integriert, dass nach dem „First in, first out“-Prinzip die Ladungsträger zur Verfügung stellt. Das Regal wird mit insgesamt 54 Ladungsträgern für acht Starship-Roboter beladen. Ein Algorithmus berechnet für den Transporter eine Route mit optimierten Haltepunkten zur Entladung einzelner Roboter und zur Aufnahme leerer Roboter. An den festgelegten Haltepunkten werden die Roboter beladen. Dann fahren sie autonom zum Zielort und kehren an einem der nächsten Haltepunkte zum Transporter, ihrem mobilen „Hub“, zurück.

Die langfristige Vision des auch „Mothership“ genannten Konzepts ist eine autonome Roboterflotte, die ihre Touren autonom mit Transportern von Mercedes-Benz abstimmt und optimiert sowie automatisch beladen wird. Zu diesem Zweck wird gemeinsam mit Starship Technologies weiter an dem Projekt gearbeitet.

Gemeinsam haben die Unternehmen, neben der Zusammenarbeit beim Vision Van, unter anderem ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, bei dem Transporter an schwer erreichbaren

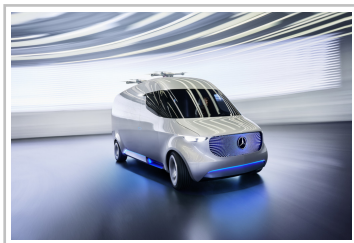
Orten als Landeplattform für Drohnen getestet werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Vision Van.

Foto: Daimler



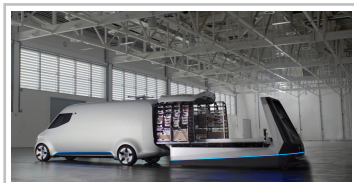
Mercedes-Benz Vision Van.

Foto: Daimler



Mercedes-Benz Vision Van.

Foto: Daimler



Mercedes-Benz Vision Van.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
